



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Technisches Datenblatt

04/2016

IRSA AQUA KORK PLUS - Wasserlack für Kork im Objektbereich für starke bis sehr starke Beanspruchung

Basis:

Wässrige Polyurethandispersion.

Lieferform:

IRSA AQUA KORK PLUS wird als verarbeitungsfertiger Objekt-Korkwasserlack in **seidenmatt** geliefert.

Einsatzgebiete:

IRSA AQUA KORK PLUS wird für stark bis sehr stark beanspruchte Korkböden und Korkoberflächen im Innenausbau verwendet, z.B. Gaststätten, Kindergärten, Küchen, Bäder. IRSA AQUA KORK PLUS eignet sich auch für werkseitig eingefärbte oder versiegelte Korkplatten (unbedingt Hinweis des Korkherstellers beachten und Probeanstrich zur Haftungsprüfung durchführen).

Eigenschaften:

Sehr hochwertige **Rein-Polyurethan-Komponenten** • schadstoffarm • sehr hohe Strapazierfähigkeit • vergilbungsfrei • hoch elastisch • bewahrt eine schöne helle Korkoberfläche • sehr hoher Festkörperanteil • leichte Verarbeitung • der Tannin-Durchschlag und das Anquellen mancher Korkarten wird weitgehend verhindert • schnelle Trocknung • nach 5 Tagen voll belastbar • beständig gegen viele Haushaltschemikalien und Wasser bei kurzer Einwirkzeit • geruchsarm

Verarbeitung:

IRSA AQUA KORK PLUS vor jeder Verarbeitung gut aufschütteln! IRSA AQUA KORK PLUS kann als Grundierung und Deckbeschichtung eingesetzt werden. Die zu versiegelnde Korkfläche muss sauber, staub-, öl-, wachs-, fettfrei und frei von sonstigen Rückständen sein. Bitte prüfen Sie, ob eine Grundreinigung mit IRSA G88 entsprechend unserer Empfehlungen (siehe Technisches Datenblatt IRSA G88) vorzunehmen ist. Wir empfehlen, die Korkflächen mit Schleifmittel Kom 120 anzuschleifen (Endschliff).

Versiegelungsaufbau/Verbrauch:

Grundierung

1 x IRSA AQUA KORK PLUS im Rollverfahren auftragen; ca. 100 g/m²

Deckschicht

2 x IRSA AQUA KORK PLUS im Rollverfahren auftragen; ca. 130 g/m² pro Auftrag
je nach Beanspruchung und Saugfähigkeit des Korkes eventuell 3. Deckschicht auftragen

IRSA AQUA KORK PLUS kann auch gespritzt werden. Bitte fragen Sie nach unserer gesonderten Anleitung zum Spritzverfahren.

Gesamtverbrauch (Grundierung + Deckschicht): mind. 360 g/m²

Keinen Zwischenschliff nach der Grundierung durchführen. **Ein Zwischenschliff erfolgt erst vor der letzten Deckschicht** (Schleifmittel Kom 120).

Trocknung:

Nach der Rollgrundierung ca. 2 Stunden. Nach den Deckschichten jeweils ca. 2-4 Stunden.

Vorsichtig begehbar ist die fertig versiegelte Fläche nach ca. 10-14 Stunden, voll beanspruchbar (Teppich legen, Möbel stellen) nach ca. 5 Tagen. Je mehr der frisch versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung.

Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (+20° C und 55 % rel. Luftfeuchtigkeit). Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Temperatur verzögern die Trocknung. Auf gute Lüftung (jedoch keine Zugluft) ist zu achten.

Nachversiegelung:

Eine Nachversiegelung - auch auf anderen Lackuntergründen - ist möglich. Ein Probeanstrich ist unerlässlich (Haftung und eventuelle Verfärbungen prüfen). Voraussetzung hierfür sind eine gute Durchtrocknung der Vorversiegelung, eine Grundreinigung mit IRSA G 88 sowie ein gründlicher Anschliff (Schleifmittel bzw. Schleifgitter Korn 120). Bereits auf den rohen Kork durchgetretene, versiegelte Flächen müssen komplett abgeschliffen werden. Eine individuelle Beratung, vor allem beim Korkfertigparkett, ist empfehlenswert. Weitere Verarbeitung siehe Versiegelungsaufbau/Verbrauch.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Selbstverständlich gewährleisten wir musterkonforme und gleichbleibende Qualität unserer Produkte. Mit Erscheinen eines neuen „Technischen Merkblatts“ verliert das vorherige seine Gültigkeit!



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Seite 2 / Technisches Datenblatt „IRSA AQUA KORK PLUS – 10/2006“

Arbeitsgeräte:

IRSA bietet für IRSA AQUA KORK PLUS besonders geeignete Arbeitsgeräte: IRSA AQUA ROLLER

Hinweis: Nur mit geeigneten Arbeitsgeräten läßt sich ein einwandfreies Ergebnis erzielen.

Die Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Zeitungs- oder ähnlich saugfähigem Papier vorreinigen und anschließend gründlich mit Wasser nachreinigen.

Schleifmittel (Bänder, Rollen, Scheiben, Bögen): Schleifgitter und Pads in sämtlichen Ausführungen können von IRSA bezogen werden.

Verarbeitungstemperatur: Raum/Untergrund und IRSA AQUA KORK PLUS nicht unter +15°C bzw. über +25°C.

Pflege/Reinigung:

Wir empfehlen unser IRSA KORK CLEAN. Früheste Anwendung ca. 6 Tage nach der Endversiegelung. Zur Entfernung von hartnäckigem Schmutz und zur Grundreinigung IRSA GRUNDREINIGER G88 verwenden. Fragen Sie nach unseren IRSA Pflegesets.

Hinweis: Für Fremdmittel bzw. für unsachgemäße Pflege und Reinigung kann keine Haftung übernommen werden.

Wir empfehlen, in stark begangenen Eingangsbereichen Schutzmatten bzw. einen Filzschutz unter Stühlen. Bei Bürorollstühlen geeignete Rollen nach DIN 68131 verwenden.

Bitte fordern Sie die IRSA KORK CLEAN Pflegeanweisung an.

Allgemeine Hinweise:

Besonders bei der Verwendung von Wasserlacken kann es bei manchen Korktypen zu einer leichten Quellung der Granulatkörner kommen. Diese Reaktion des Naturmaterials entzieht sich dem Einfluss des Herstellers, beeinträchtigt nicht die Gebrauchstüchtigkeit des Bodens und ist somit kein Grund für Beanstandungen.

Bei Kork, der zum Anquellen neigt, empfiehlt es sich, die Grundierung möglichst dünn durchzuführen und den Boden über Nacht trocknen zu lassen.

Hinweise:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht eingetrocknete Lackreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Wassergefährdungsklasse 1. Giscode: W3+.

Lagerfähigkeit:

Nicht unter +6° C sowie nicht längere Zeit über +30° C lagern und transportieren. Im unangebrochenen Originalgebinde ca. 1 Jahr lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald aufbrauchen.

Vor Kälte schützen.

VOC Kennzeichnung ab 2007: 2004/42/2 A (i)140;140 g/l <50 g/l

Erläuterung:

2004/42 = Jahr und Nummer der EU-Richtlinie

/2 = Anhang 2

A = Teil A

() = Produktunterkategorie

—, — g/l = Grenzwert 1. Stufe bzw. Grenzwert 2. Stufe in g/l

< — g/l = aktueller VOC-Wert

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Selbstverständlich gewährleisten wir musterkonforme und gleichbleibende Qualität unserer Produkte. Mit Erscheinen eines neuen „Technischen Merkblatts“ verliert das vorherige seine Gültigkeit!